

Handwerk

Schwerpunkte: Sanierung, Restaurierung, Denkmalpflege
und gehobener Innenausbau

Reise deutscher Unternehmen in das Vereinigte Königreich
18. – 21. November 2019



Leistungsschau deutscher Handwerksbetriebe

Vom 18.11.2019 bis zum 21.11.2019 führt Europartnerships Ltd. im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) eine Leistungsschau im Vereinigten Königreich (VK) durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU.

Zielsetzung und Gegenstand der Reise

In der Leistungsschau soll britischen Marktakteuren der hohe Standard des deutschen Handwerks allgemein und in den speziellen Branchenbereichen vermittelt werden. Dabei soll deutlich gemacht werden, dass deutsche Firmen nicht nur einzelne Produkte und Dienstleistungen liefern können, sondern in der Lage sind, umfängliche Wertschöpfungsketten in der Gesamtheit abzudecken.

Ein zentrales Ziel der Maßnahme ist der Aufbau eines Kontaktnetzes im Zielland. Networking-Veranstaltungen bieten die Gelegenheit, erste Kontakte zu knüpfen. Durch individuell vorbereitete Geschäftsgespräche für die einzelnen Teilnehmer werden die Kontakte vertieft und den Firmen der Einstieg in den britischen Markt erleichtert.

Die Teilnehmer an der Unternehmerreise erhalten durch eine Zielmarktanalyse detaillierte Informationen über die wirtschaftliche Lage, Marktchancen und rechtliche Rahmenbedingungen im Vereinigten Königreich. Fachvorträge während des Briefings vertiefen diese Kenntnisse. Die teilnehmenden Firmen werden in die Lage gebracht, die Chancen und Risiken für den Einstieg in den britischen Markt realistisch einzuschätzen, auch im Falle eines Brexit.



Viktoria Park, Dover (Foto: Petra Riemenschneider)

Gute Chancen für deutsche Handwerker

Das Vereinigte Königreich und Deutschland sind enge Handelspartner. Das VK importiert mehr als es exportiert, das Hauptlieferland war 2017 Deutschland mit einem Anteil von 13,9% der Gesamtimporte.

Das Baugewerbe ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor im VK, der erwirtschaftete Marktanteil des Bausektors im VK ist um 30% höher als in Deutschland. Für Reparatur und Instandhaltung wird im VK beinahe doppelt so viel ausgegeben wie für Neubauprojekte.

Es gibt im Vereinigten Königreich jedoch nicht genügend qualifizierte Handwerksbetriebe. Die klassische duale Ausbildung existiert im VK nicht und gibt es kein spezielles Qualifikationskriterium für Unternehmen oder Personen für die Arbeiten an traditionellen Gebäuden.

Historic England führt in der Publikation „Heritage Indicators 2016“ aus, dass die Zahl der denkmalgeschützten Gebäude kontinuierlich ansteigt, die Zahl der Berufsanfänger im Restaurationssektor aber seit 2005 um 85% abgenommen hat. Laut der Studie „Skills Needs Analysis 2013“ sind rund 87% der englischen Baufirmen nicht qualifiziert, um Bauvorhaben nach den Richtlinien der Denkmalschutzbehörde auszuführen.

Es besteht eine große Nachfrage nach Handwerksbetrieben, die Instandsetzungs-, Renovierungsarbeiten und Innenausbau durchführen. Auch bieten sich gute Chancen für Firmen, die auf die Sanierung von Gebäuden mit tiefgreifenden strukturellen Mängeln und Schäden spezialisiert sind. Das Spektrum der für dieses Projekt in Frage kommenden Firmen umfasst nahezu alle Gewerke im Handwerksbereich.

Aus dem eklatanten Fachkräftemangel im VK ergeben sich für gut ausgebildete und erfahrene deutsche Handwerksunternehmer vielfältige Geschäftsmöglichkeiten in der Denkmalpflege im Zielmarkt.

Das deutsche Handwerk genießt ein hohes Ansehen im Vereinigten Königreich. Deutsche Betriebe werden für die Qualität ihrer Arbeiten, die sie zu wettbewerbsfähigen Preisen anbieten können, geschätzt.

Programm

Tag	Programmpunkte
	individuelle Anreise
Montag, 18.11.2019	Briefing der Teilnehmer mit Vorstellung des Markterschließungsprogramms und Einzelvorträgen zu Branche, Recht und Wirtschaft im VK und Erfahrungsberichten aus der Praxis Besichtigung von Beispielprojekten
Dienstag, 19.11.2019	Symposium mit Leistungsschau der deutschen Handwerksbetriebe und Expertenvorträgen, mit für die deutschen Teilnehmer relevanten britischen Gästen (Architekten, Bauunternehmer u.a.) Networking und individuell vereinbarte B2B-Kontaktgespräche mit ausgewählten potentiellen britischen Geschäftspartnern
Mittwoch, 20.11.2019	individuell vereinbarte B2B-Kontaktgespräche mit potentiellen britischen Geschäftspartnern Besichtigung von Referenzprojekten
Donnerstag, 21.11.2019	individuell vereinbarte B2B-Kontaktgespräche mit potentiellen britischen Geschäftspartnern Besichtigung von Referenzprojekten Brainstorming, Feedback, anschließend Abreise

Teilnahmebedingungen und Kosten

Das Projekt ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 EUR (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen.

Für alle Teilnehmer werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal zwölf Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden“

Kontakt

Petra Riemenschneider/ Europartnerships Ltd
Tel.: + 44 (0)794 1080 595, + 49 (0)174 8847 029
Fax: + 44 (0) 1926 40552
petra@europartnerships.co.uk

Projektdurchführer

Europartnerships Ltd:

Europartnerships hat sich auf die internationale Geschäftsentwicklung für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) spezialisiert. Es unterstützt Firmen bei der Suche, Auswahl und effektivem Management von internationalen Handelspartnern und Kunden. Mit seiner umfangreichen Erfahrung in der Leitung von internationalen Wirtschaftsförderungsprojekten steht Europartnerships den Firmen bei der strategischen Planung für den Markteintritt und der langfristigen Etablierung im Zielmarkt zur Seite.

www.europartnerships.co.uk

Leistungen für Sie:

- Aufzeigen von Wegen zum Markteintritt
- Fact-Sheet mit Daten über den Markt und die Branche im Vereinigten Königreich
- Ausführliche und aktuelle Zielmarktanalyse
- Erstellung Ihres Firmenprofils in englischer Sprache
- Identifikation geeigneter möglicher Geschäftspartner
- Informationen über Markteintrittsvoraussetzungen und Branche im Vereinigten Königreich, auch im Hinblick auf den Brexit
- Präsentation Ihrer Produkte und Leistungen vor britischem Fachpublikum, Firmenstände
- Vernetzungsmöglichkeiten mit britischen Auftraggebern, einschlägigen Fachverbänden und Behörden
- Individuelle organisierte Geschäftsanbahnungsgespräche mit britischen Firmen (sprachliche Unterstützung durch Dolmetscher)
- Besichtigungen von Referenzprojekten

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

Europartnerships Ltd.
1 Chapel Street
Warwick, CV34 4HL United Kingdom
Tel: + 44 (0) 1926 405597 / Fax + 44 (0) 1926 405522
www.europartnerships.co.uk

Redaktionelle Bearbeitung

Carmen Hauser, Europartnerships Ltd.

Gestaltung und Produktion

Europartnerships Ltd.

Stand

März 2019

Bildnachweis

Robby Whitfield (Titelfoto)



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle

Anmeldung zur Unternehmerreise

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung und die Teilnehmer-Erklärung per Fax an: + 44 (0) 1926 405522 oder als Scan per Email an:
petra@europartnerships.co.uk.

Hiermit melde(n) ich/wir mich/uns für die Teilnahme an der Leistungsschau für deutsche Handwerks mit Schwerpunkt Sanierung Renovierung, Denkmalpflege und gehobener Innenausbau vom 18.11.2019 bis 20.11.2019 in London an. Ich/Wir bestätige(n), dass ich/wir die Hinweise zur Teilnahme gelesen habe(n) und damit einverstanden bin/sind.

Angaben zum Unternehmen

Unternehmen:

Straße und Hausnummer:

PLZ und Ort:

Website:

Ansprechpartner:

Position des Ansprechpartners:

Telefon:

Email:

Teilnehmer an der Reise:
(falls **abweichend** vom Ansprechpartner)

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift/ Firmenstempel

Erklärung

_____ Firmenname		
_____ Straße / Hausnummer	_____ PLZ	_____ Ort
_____ Projektverantwortliche(r)	_____ E-Mail-Adresse (möglichst Personenbezogen)	
_____ Anzahl Beschäftigte	_____ Jahresumsatz in Euro	
_____ Branchen-/Wirtschaftsbereich		

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 10 Beschäftigte und weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 500 Beschäftigte und weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), ab 500 Beschäftigte oder einen Jahresumsatz ab 50 Mio. Euro aufweist;

Angabe nur notwendig bei Modulen Markterkundung, Geschäftsanbahnung und Leistungsschau

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen sich nicht in einem Insolvenz- oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren der Liquidation befindet;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen die EU-Freigrenze für „De-minimis“-Beihilfen – unabhängig vom Beihilfegeber – in Höhe von 200.000,- EUR (bzw. 100.000,- EUR bei Unternehmen des gewerblichen Straßengüterverkehrs), unter Einbeziehung des zu erwartenden Beihilfebetrages, in drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren nicht überschritten hat. Mir/uns ist bekannt, dass der Unternehmensbegriff für „De-minimis“-Beihilfen alle Unternehmenseinheiten einschließt, die (rechtlich oder de facto) von ein und derselben Einheit kontrolliert werden (insbesondere verbundene Unternehmen, etc.).

Ich/Wir erkläre(n), vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben. Mir/Uns ist bekannt, dass bestimmte unternehmensbezogene Elemente des Markterschließungsprogramms eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) darstellen, dass die oben gemachten Angaben zum Unternehmen, zur Anzahl der Beschäftigten und zum Jahresumsatz subventionserheblich sind und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Der computergestützten Erfassung und Speicherung der unternehmensbezogenen Daten zur Bearbeitung des Projekts wird zugestimmt. Zum Zwecke einer Evaluierung des Programms dürfen die unternehmensbezogenen Daten auch an Beauftragte Dritte weitergegeben werden.

Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen für verantwortungsvolles unternehmerisches Verhalten bei Auslandsaktivitäten in den Bereichen Menschenrechte, Soziales, Umwelt, Korruptionsbekämpfung, Steuern, Verbraucherinteressen, Berichterstattung, Forschung und Wettbewerb (Informationen unter:

http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Aussenwirtschaft/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.pdf?__blob=publicationFile&v=14 werden beachtet und umgesetzt.

Datum, Ort

rechtsverbindliche Unterschrift/ Firmenstempel

Bitte beachten Sie die Datenschutzerklärung auf der nächsten Seite!

Hinweise zum Datenschutz aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

1. Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des behördlichen Datenschutzbeauftragten:

Verantwortlicher: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn
Telefon: 06196 908-0, Telefax: 06196 908-1800, poststelle@bafa.bund.de
Datenschutzbeauftragte/r: datenschutzbeauftragter@bafa.bund.de

2. Datenverarbeitung:

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erhebt im Rahmen der Projektbearbeitung die folgenden personenbezogenen Daten:

- Angaben zum teilnehmenden Unternehmen samt Kontaktdaten, Anschrift, Branche, Anzahl Beschäftigte und Jahresumsatz,
- Name und E-Mail Adresse des für die Durchführung des Vorhabens Verantwortlichen (Projektverantwortlichen),
- die Höhe der Zuwendung und den Zuwendungsempfänger.

Die Erhebung und Verarbeitung der Daten dient dem Zweck, das BAFA in die Lage zu versetzen, das Projekt im Rahmen des Verwaltungsverfahrens ordnungsgemäß durchzuführen. Dies beinhaltet insbesondere die Verarbeitung der Daten zum Zweck

- der Prüfung und Abrechnung des Projekts, der Prüfung der Abrechnungsunterlagen und der Auszahlung der Mittelanforderungen sowie der Durchführung des Verwaltungsverfahrens im Übrigen (ggf. einschließlich der Rückabwicklung von zu Unrecht bewilligten Zuwendungen und der Durchführung von Rechtsbehelfsverfahren);
- der Durchführung der für Zuwendungen des Bundes vorgeschriebenen Erfolgskontrollen (ggf. einschließlich Stichprobenprüfungen vor Ort, statistischer Auswertung, Monitoring und Controlling sowie Evaluierung des Förderprogramms);

Die Verarbeitung der Daten zu den vorstehend genannten Zwecken ist zur ordnungsgemäßen Erfüllung der Aufgaben des BAFA als Bewilligungsbehörde erforderlich und beruht insoweit auf Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstaben c und e Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 3 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Die erhobenen Daten werden für die Dauer von 10 Jahren aufbewahrt. Die Frist beginnt mit dem Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Bearbeitung abgeschlossen bzw. das Verfahren beendet worden ist.

3. Empfänger der Daten (Kategorien):

Das BAFA kann die unter Ziffer 2 genannten Daten an Mitglieder des Deutschen Bundestags, an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, an andere fördernde öffentliche Stellen und für statistische Zwecke und zur Evaluierung an die damit beauftragten Einrichtungen weitergeben. Auch bei einer etwa erforderlichen Prüfung durch Dritte (z. B. Bundesrechnungshof) können die Daten weitergegeben werden. Ergeben sich bei der Bearbeitung des Verfahrens tatsächliche Anhaltspunkte, die den Verdacht einer Straftat (insbesondere Betrug bzw. Subventionsbetrug) oder Ordnungswidrigkeit begründen, kann das BAFA personenbezogene Daten an die zuständigen Strafverfolgungsbehörden übermitteln. Die Daten werden ausschließlich innerhalb der Europäischen Union verarbeitet. Eine Datenübermittlung an Drittstaaten findet nicht statt.

4. Betroffenenrechte:

Als Betroffene/r haben Sie das Recht,

- Auskunft über Ihre durch das BAFA verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 15 DSGVO),- die Berichtigung oder Vervollständigung Ihrer beim BAFA gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 16 DSGVO),
- die Löschung Ihrer beim BAFA gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses, für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist (Artikel 17 DSGVO),
- die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 18 DSGVO),
- Ihre personenbezogenen Daten, die sie dem BAFA bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen (Artikel 20 DSGVO),
- jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen (Artikel 21 DSGVO), und
- sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren (Artikel 77 DSGVO). Zuständige Aufsichtsbehörde ist gemäß § 9 BDSG die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI), Husarenstraße 30, 53117 Bonn.

Anhang:

Wirtschaftsbereiche / Kennziffern nach DeStatis (Statistisches Bundesamt)

Kennziffer	Bezeichnung
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag
03	Fischerei und Aquakultur
05	Kohlenbergbau
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas
07	Erzbergbau
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
11	Getränkeherstellung
12	Tabakverarbeitung
13	Herstellung von Textilien
14	Herstellung von Bekleidung
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
24	Metallerzeugung und -bearbeitung
25	Herstellung von Metallerzeugnissen
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
28	Maschinenbau
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
30	Sonstiger Fahrzeugbau
31	Herstellung von Möbeln
32	Herstellung von sonstigen Waren
35	Energieversorgung

36	Wasserversorgung
37	Abwasserentsorgung
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung
41	Hochbau
42	Tiefbau
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
50	Schifffahrt
51	Luftfahrt
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
53	Post-, Kurier- und Expressdienste
55	Beherbergung
56	Gastronomie
58	Verlagswesen
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
60	Rundfunkveranstalter
61	Telekommunikation
63	Informationsdienstleistungen
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
68	Grundstücks- und Wohnungswesen
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
72	Forschung und Entwicklung, Biotechnologie
73	Werbung und Marktforschung

74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
75	Veterinärwesen
77	Vermietung von beweglichen Sachen
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
85	Erziehung und Unterricht
86	Gesundheitswesen
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

Stand: Juni 2013